

Faschingsball abgesagt

Landkreis. Der SV Obertraubling hat alle Jahre in der Faschingszeit seinen traditionellen Schwarz-Weiß-Ball veranstaltet. Die Veranstaltung war weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Nun hätten sich mit den Partnern Differenzen ergeben, die eine Zusammenarbeit unmöglich machten. Der Ball am 7. Februar 2015 werde deshalb nicht stattfinden, so SV-Vorsitzender Karl-Heinz Hernitschek und Oliver Schleelein, Vorsitzender des Organisationskomitees.

TEGERNHEIM

Tegernheim. Pfarrei: Heute, Montag, 16.30 bis 18.30 Uhr, im Pfarrheim Gruppenstunde der Erstkommunionkinder Gruppe A, 18.30 Uhr Messe.

Tegernheim. FC-Ski-/Bergsport: Heute, Montag, Training; 18.30 Uhr Kinder und Jugendliche, 20 Uhr Erwachsene.

Tegernheim. FFW: Heute, Montag, 19 Uhr, PA-Übung im Gerätehaus.

Tegernheim. Gemeinde: Morgen, Dienstag, werden die Papiertonnen geleert.

Tegernheim. FMV: Samstag, 29.11., Busausflug nach München. Neben dem Besuch verschiedener Christkindlmärkte besteht die Möglichkeit, an einem geführten Altstadttrundgang teilzunehmen. Abfahrt um 9 Uhr FFW-Gerätehaus, Rückkehr gegen 20 Uhr, Preis pro Person 15 Euro. Anmeldung bei Ursula Seidl, Telefon 09403/2182, oder bei Rosi Mader, Telefon 09403/1056.

DONAUSTAUF

Donaustauf. Marktgemeinde: Heute, Montag, 15 bis 16.30 Uhr, Sprechstunde des Seniorenbeauftragten Hans Lauberger im Rathaus, Trauzimmer.

Donaustauf. Marktgemeinde/Entsorgung: Heute, Montag, Leerung der Mülltonnen. Morgen Dienstag, ist von 9 bis 12 Uhr der Wertstoffhof geöffnet.

Donaustauf. SVD-Turnabteilung: Heute, Montag, 15 bis 16 Uhr, Eltern Kind-Turnen; 17 bis 19 Uhr, Geräteturnen II Mädchen; 19 bis 20 Uhr, Callenetics Frauen; 20 bis 21 Uhr, Body style Frauen; 20 bis 22 Uhr, Team Antigravity (Tricking).

Donaustauf. Jugendtreff: Heute, Montag, 15.30 bis 18 Uhr, im alten Schulgebäude für Kinder und Jugendliche ab sieben Jahre.

Donaustauf. SVD-Volleyball: Heute, Montag, Training der männlichen F-Jugend von 16 bis 18 Uhr.

Donaustauf. SVD-Fußball: Heute, Montag, Training der E1-Junioren von 16 bis 17.30 Uhr, E2- und E3-Junioren von 17 bis 18.30 Uhr, F1- und F2-Junioren von 17.30 bis 18.30 Uhr, B-Junioren von 18.30 bis 20 Uhr.

Donaustauf. SVD-Tischtennis: Heute, Montag, 20 Uhr, SV Donaustauf gegen TV Barbing II in der Sporthalle.

Donaustauf. Pfarrkirche: Heute, Montag, 18.25 Uhr, Sterberosenkranz für H.H. Pfarrer i.R. BGR Johann Selch, 19 Uhr Messe.

Donaustauf. Katholischer Kindergarten: Morgen, Dienstag, 16.30 Uhr, Martinsfeier mit Laternenzug.

Donaustauf. SVD-Café: Morgen, Dienstag, 14.30 Uhr, Treffen in der Sportgaststätte mit Seniorenbeauftragter Traudl Märkl.

Donaustauf. KDFB: Kleinkinderbetreuung am Mittwoch von 9 bis 12 Uhr in den Räumen der Eltern-Kind-Gruppen im Bürgerhaus.

Donaustauf. Trachtenverein „Burgbergler“: Mittwoch, 12.11., Proben der Stubenmusik bei Josef Kastenmeier.

Donaustauf. AWO: Mittwoch, 12.11., 14.30 Uhr, Seniorennachmittag im Bürgerhaus.

Sulzbach. SVS-Damengymnastik: Heute, Montag, ab 18.30 Uhr Bauch-Beine-Po, ab 19.30 Uhr Aerobic. Neueinsteiger willkommen. Infos bei Karin Ferstl, Telefon 4883.



Elisabeth Sojer-Falter, Landrätin Tanja Schweiger und Neutraublings Bürgermeister Heinz Kiechle (von links) bekamen viele Wünsche und Anregungen zu hören (links). – An sommerlichen Spitzentagen bevölkern bis zu 8000 Badegäste, Segler und Windsurfer das Erholungsgelände am Guggenberger See (rechts).



Wünsche und Anregungen zur Nutzung des Guggi

Nutzer, Verbände und Behördenvertreter diskutierten – Neues Konzept wird erstellt

Landkreis. (wn) In und um Neutraubling tut sich einiges. Nachdem vor eineinhalb Wochen die Planungen für einen neuen Stadtpark südlich der Haidauer Straße vorgestellt wurden, fand nunmehr am Donnerstagnachmittag in der Stadthalle ein Informationsgespräch des Naherholungsvereins statt, bei dem Wünsche und Ideen für das neue Erholungskonzept Guggenberger See des Planungsbüro MKS aus Ascha rege diskutiert wurden.

Der Verein für Naherholung im Raum Regensburg ist Grundstückseigentümer und Betreiber des Erholungsgebietes Guggenberger See. Zu der rund zweistündigen Versammlung hatten sich über 40 Betroffene eingestellt. Die Geschäftsführerin des Vereins für Naherholung im Raum Regensburg, Elisabeth Sojer-Falter, übernahm im Anschluss die Moderation und stellte das Planungsbüro MKS aus Ascha vor.

Die Landschaftsarchitekten Andreas Kulzer und Roswitha Schanzer vom Planungsbüro MKS berichteten über den aktuellen Stand des Kiesabbaus, die Rekultivierungsgenehmigungen und Planungen. Hauptziele beim Guggi seien die Verbesserung der infrastrukturellen Erschließung, die unterschiedlichen

Nutzungsvarianten aufzuzeigen und weiterhin eine naturnahe Nutzung als Erholungsgebiet zu gewährleisten.

Sie berichteten, dass im Rahmen der Konzepterarbeitung Gesprächsrunden mit Fachstellen, den Pächtern, den angrenzenden Kommunen und Grundstücksbesitzern und Interessenvertretungen geführt wurden. Jährlich werden je nach Witterung 100000 bis 120000 Besucher gezählt und an sommerlichen Spitzentagen bevölkern 8000 Badegäste, Segler und Windsurfer täglich dieses Erholungsgelände. Mit Bojenketten werden nunmehr seit sechs Jahren die verschiedenen Bereiche für die Schwimmer, Segler und Surfer sowie für die Taucher abgegrenzt.

Problem Parksituation

Schon seit Jahren ist die Parksituation am Guggi eines der Hauptprobleme. Und immer wieder zeigt sich an Spitzentagen, vor allem an den Sonntagen, dass Zufahrten und Rettungswege zugeparkt sind. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist der See sehr schlecht zu erreichen, da die nächste Bushaltestelle rund 1,5 Kilometer entfernt ist. So wurde von einigen Seiten die direkte Anbindung des Guggi an das Busnetz des RVV gewünscht. Ebenso die

Schaffung eines direkten Radweges von Neutraubling aus zu diesem beliebten Badesees. Dr. Thomas Ring vom Bezirk Oberpfalz appellierte, dass die Hegeverpflichtung erhalten bleiben müsse und keine Zufütterung erfolgen dürfe. Der Vorsitzende des Guggi Angler e.V., Josef Meier, wünschte sich eine naturnahe Bewirtschaftung des Sees. Stefan Kollert vom Landratsamt Regensburg versprach, dass man die Nutzungsgewohnheiten der Badegäste überprüfen und gegebenenfalls Haltestellen einrichten werde, um so die Parksituation zu entlasten.

Der Vorsitzende des Landesbundes für Vogelschutz, Kreisgruppe Regensburg, Ernst Seidemann, sprach sich dafür aus, dass das Gebiet im Osten für die Natur erhalten bleiben solle. Vorsitzender Raimund Schoberer vom Bund Naturschutz regte die Schaffung von Pufferflächen zu landwirtschaftlich genutzten Flächen an. Zudem sollten Flachwasserzonen und Schilfbereiche geschaffen werden.

Der Landwirt und Landschaftspfleger am Guggenberger See, Alfons Frey, äußerte, dass der Verlust von Bäumen, hervorgerufen durch den Verbiss von Bibern, durch die Pflanzung von neuen Bäumen ausgeglichen werden sollte. Reinhold Stubenrauch, Geschäftsführer des Vereins Jugendarbeit im Landkreis

Regensburg und Kreisjugendpfleger, fand es wichtig, dass die Erholung für Familien weiterhin kostenlos bleibt. Zudem wünscht er sich eine Freizeitfläche für Jugendliche zum Übernachten, zum Zelten sowie ein Volleyballfeld. Mit einer eigenen Partyfläche könnten die Probleme, die immer wieder bei wilden Feiern am See auftauchen, verringert werden, sagte er.

Starke Freqüentierung

Die neue Bürgermeisterin der Nachbargemeinde Mintraching, Angelika Ritt-Frank, sagte, bei der Planung sollten auch die umliegenden Gemeinden, vor allem Mintraching, mit einbezogen werden. Gerade in östlicher Richtung entstünden durch den intensiven Kiesabbau weitere Wasserflächen, die teilweise nicht mehr verfüllt werden. Die Naherholungssuchenden nützten auch diese Baggerweiher zum Baden und ihnen sei es egal, ob das erlaubt ist oder nicht. Ulrich Wagenknecht, Technischer Leiter DLRG Regensburg und Dienstleister am See, nannte die starke Freqüentierung des Guggi als zunehmendes Problem.

Hierbei gelte es vor allem die Situation der Sanitäranlagen und die Ausschilderung zu verbessern. Die Verantwortlichen der beiden Segelvereine und die Windsurfer forderten, dass die Segelflächen nicht weiter eingeschränkt werden dürfen, denn dies würde das Ende der Sportausübung bedeuten. Die Durchführung von Regatten seien eh nur noch vor und nach der Badesaison möglich.

Zudem wurde der Wunsch nach einer Vergrößerung der Segelfläche laut. Eine Verbesserung dieser Situation könnten sich die Sportler durch eine Verbindung des Guggenberger Sees mit dem bisher weitgehend ungenutzten Nebenweiher vorstellen. Ferner beklagten die Segler Vandalismus und die Beschädigung von Booten.

Günter und Walburga Brechtel, Pächter des Café Seeblick am Guggenberger See, wünschten sich auch für die Zukunft einen naturbelassenen See zur Erholung. Die Betreiber von Cantina und Guggi Beach sprachen sich für die Kompletterschließung beider Seen und auch mehr Freizeitangeboten für junge Menschen aus.

Als Zusammenfassung resümierte Geschäftsführerin Elisabeth Sojer-Falter, dass die unterschiedlichen Vorstellungen der einzelnen Zielgruppen sehr aufschlussreich waren. „Unsere Arbeit wird nun sein, aus diesen Ergebnissen ein Nutzungskonzept zu erarbeiten, das möglichst viele mittragen.“ In vier Wochen wird bei einer Vorstandssitzung unter der Leitung von OB Wolbergs und Landrätin Schweiger über die Ergebnisse beraten. Zudem werden die MKS-Mitarbeiter die Anregungen aus dem Treffen auswerten und mit dem Naherholungsverein in den nächsten Wochen die Entwicklungsziele festlegen. Das Konzept selbst soll im Frühjahr 2015 vorliegen.

Vorstandschafft ist wieder komplett

Artur Weickl Vorsitzender des FC – Gemeinde will Verein unterstützen

Tegernheim. (mj) Die Vorstandschafft des FC ist wieder komplett. Acht Monate nach dem gesundheitsbedingten Rücktritt von Günther Mader wurde Artur Weickl, Abteilungsleiter der Fußballer, am Freitag zum Vorsitzenden gewählt.

Zweiter Vorsitzender Johannes Mader begrüßte die 55 Anwesenden und berichtete, dass die Vereinsgeschäfte seit März kontinuierlich weitergeführt worden waren und intensiv nach einem geeigneten Kandidaten Ausschau gehalten wurde. Mader stellte klar, dass die verbliebene Vorstandschafft ihre Ämter niederlegen wolle, sofern im Rahmen der Veranstaltung kein Vorsitzender gewählt werde.

Dritter Bürgermeister Herbert Wesselsky rief in seinem Grußwort die lange Geschichte des FC und die Erfolge auf örtlicher und überörtlicher Ebene in Erinnerung. Derzeit stehe in Tegernheim jedoch der Sport, der als schönste Nebensache der Welt bezeichnet werde, verstärkt im Zentrum der Betrachtungen.

Die Situation in der Vorstandschafft und die anstehende Sanierung der Mehrzweckhalle erforderten ein konsequentes Handeln, so Wesselsky. Seit seiner Gründung im Jahr 1949 werde der Verein trotz zeitweiliger Unstimmigkeiten wohlwollend durch die Gemeinde begleitet, was sich im Bau der



Die Vorstandschafft des FC mit dem neu gewählten Vorsitzenden Artur Weickl (Mitte). (Foto: Jäger)

Mehrzweckhalle, der Fußballplätze und des Sportheims gezeigt habe. Kommune und Gemeinderat werden auch zukünftig zum FC stehen, dieser müsse im Gegenzug seine Handlungsfähigkeit unter anderem dadurch beweisen, dass in der Vorstandschafft alle Posten, insbesondere der des Vorsitzenden, besetzt werden können. Alle anderen wie auch immer gearteten Überlegungen, so Wesselsky zum Abschluss, seien alternativlos.

Ehrevorsitzender Franz Mirter, der zusammen mit Werner Laudehr und Herbert Wesselsky den Wahlausschuss bildete, schlug als Kandidaten für das Amt des Vorsitzenden

Artur Weickl vor. Bei der geheimen Wahl erhielt Weickl 52 von 55 abgegebenen Stimmen.

Der frisch gewählte Vorsitzende dankte anschließend für das Vertrauensvotum und bat um die Unterstützung aller Vereinsmitglieder. Er fühle sich mit dem FC seit langem verbunden und sei sich den kommenden Aufgaben bewusst. Weickl dankte der kommissarischen Vorstandschafft für ihre Arbeit während der vergangenen acht Monate.

In der anschließenden Aussprache erläuterte dritter Bürgermeister Herbert Wesselsky auf Nachfrage die geplanten Sanierungsmaßnahmen an der Mehrzweckhalle.